

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen




## Notwendigkeit des Arten- und Habitatschutzes – Einführung –


Dr. Ernst-Friedrich Kiel  
MULNV, Referat III-4  
(Biodiversitätsstrategie, Artenschutz, Natura 2000, Klimaschutz und Naturschutz, Vertragsnaturschutz)  
[ernst-friedrich.kiel@mulnv.nrw.de](mailto:ernst-friedrich.kiel@mulnv.nrw.de)

16./17.10.2017

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen



## Warum Arten- und Habitatschutz?



**Stoppen diese süßen Viecher A44-Ausbau?**  
Natschützer kritisieren Umweltverträglichkeitsstudie und kündigen Klage gegen die Ausbaupläne an  
Von Nina Grunsky  
Sehr selten: die Kreuzkröte  
Der Bund für Umwelt und Naturschutz (BUND) will gegen den Ausbau der A 44 klagen, wenn die Planungen so fortgeführt werden wie bisher. Das hat gestern Klaus Brunstmeier, stellvertretender Bundesvorsitzender des Verbandes, in Melschede angekündigt.  
Teil ist in der Regionalplanung von Straßen NRW die erste Rohfassung der Umweltverträglichkeitsstudie im Lückenschluss auf der zwischen Hünx und Hünx vorgestellter Straße worden sei die Möglichkeit aber aus für ein schmalen Korridor in die Straßentrasse zu erwiese verlaufen in Melschede Klaus Brunstmeier der Presse.

**K9n: Fledermäuse im Weg**  
Der Ausbau der K9n verzögert sich weiter, weil ein Gutachten zunächst die Tierarten auf dem Gelände aufzählt.  
Gutachten wird dem seit Jahren geplanten Bau der K9n weiter verzögert, denn es setzt unter anderem auf die erhaltenswerten Biotopflächen.


**»Geplanter Irrsinn«**  
Strenger Naturschutz verteuert den Straßenbau um Milliarden.  
Hessens Wirtschaftsminister sieht Sparpotenzial in Krisenmanagement.  
Eigentlich haben beide nichts gegeneinander, und doch sind Trittstein errichtet und Dörfer bittere Opfer.  
2006 stellt sich heraus die projizierte Trasse ist von Witzigkeits-Be-Straße bis zur A 44 umschließbar an das heranzukommen, empört sich „Absoluten Mieterschutz“ demontieren. Wäre es gleich vier Quartiere.

**Kröten besetzen Industrieland**  
Köln hat's ja! Hier verwildern 60 Mio. Euro  
Neun Wildkatzen gepresst  
Straßenbauer aus

**Stoppt der Feldhamster Ikea?**  
Der Bund für Umwelt und Naturschutz ist gegen eine Verlagerung des Möbelhauses. Im Plangebiet „Hüngert“ leben. Vor fünf Jahren wurde ein spezielles Nagetier gesichtet.  
als 20 streng geschützte Vogelarten leben.

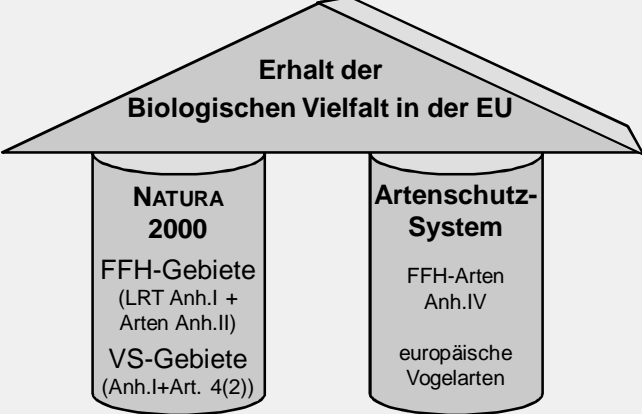
1. Rechtlicher Rahmen

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt,  
Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz  
des Landes Nordrhein-Westfalen



**Vogelschutz-Richtlinie, V-RL (1979 (alt), 2009 (neu)) /  
Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie, FFH-RL (1992)**

Erhalt der  
Biologischen Vielfalt in der EU




**NATURA 2000**  
FFH-Gebiete  
(LRT Anh.I +  
Arten Anh.II)  
VS-Gebiete  
(Anh.I+Art. 4(2))

**Artenschutz-  
System**  
FFH-Arten  
Anh.IV  
europäische  
Vogelarten

3 → Zielsetzung (Art. 2 FFH-RL): „günstiger Erhaltungszustand“

1. Rechtlicher Rahmen

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt,  
Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz  
des Landes Nordrhein-Westfalen




**Entwicklungen im europäischen Naturschutzrecht**

- **Gerichtsurteile EuGH:**
  - „Caretta-Urteil“ v. 30.1.2002 (C-103/00)
  - „Herzmuschel-Urteil“ v. 7.9.2004 (C-127/02)
  - Urteil gegen BRD v. 10.1.2006 (C-98/03)
- **„Kleine Novelle“ Bundesnaturschutzgesetz (Dezember 2007):**
  - §§ 42/43 BNatSchG Artenschutzrechtliche Regelungen neu gefasst
- **Gerichtsurteile Verwaltungsgerichte:**
  - A 143 Westumfahrung Halle (BVerwG v. 17.1.2007, 9 A 20.05)
  - A 44 Hessisch-Lichtenau (BVerwG v. 12.3.2008, 9 A 3.06)
  - B-Planungen (u.a. VGH Kassel v. 21.2.2008, 4 N 869/07)
  - WEA-Planungen (u.a. OVG Münster v. 30.7.2009, 8 A 2358/08)
  - Kraftwerk Trianel/Lünen (u.a. OVG Münster v. 1.12.2011, 8 D 58/08.AK)

4

1. Rechtlicher Rahmen

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt,  
Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz  
des Landes Nordrhein-Westfalen



## Entwicklungen im europäischen Naturschutzrecht

- **Gerichtsurteile BVerwG zum Habitatschutz:**
  - „Die Bestimmung [des Art. 4 (4) S. 1 V-RL] setzt der straßenrechtlichen Fachplanung strikte rechtliche Schranken, die im Wege der fachplanerischen Abwägung nicht überwunden werden können.“  
(BVerwG Urteil v. 1.4.2004, 4 C 2.03, B50/Hochmoselquerung)
  - „Die im Rahmen der Verträglichkeitsprüfung zur Anwendung kommende Methode der Bestandserfassung und -bewertung [...] muss [...] dem für die Verträglichkeitsprüfung allgemein maßgeblichen Standard der "besten einschlägigen wissenschaftlichen Erkenntnisse" entsprechen.  
(BVerwG, Urteil v. 12.3.2008, 9 A 3.06, A44/Hessisch-Lichtenau)

➔ **Ein Verstoß gegen EU-rechtlichen Natura 2000-Bestimmungen** führt dazu, dass die Genehmigung rechtswidrig ist!  
➔ **Hohe rechtliche und fachliche Hürden** für die Genehmigung von Projekten und Plänen!

5

1. Rechtlicher Rahmen


Ministerium für Klimaschutz, Umwelt,  
Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz  
des Landes Nordrhein-Westfalen



## Entwicklungen im europäischen Naturschutzrecht

- **„Spektakuläre Fälle“ aus den vergangenen Monaten:**
  - A20/Elbquerung (BVerwG, Urteil v. 28.4.2016, 9 A 9.15)
  - Trianel-Kraftwerk Lünen (OVG Münster, Urteil v. 16.6.2016, 8 D 99/13.AK)
  - Waldschlösschenbrücke Dresden (BVerwG, Urteil v. 15.7.2016, 9 C 3.16)
  - Seehafen Antwerpen, Belgien (EuGH, Urteil v. 21.7.2016, C-387/15)
  - Weservertiefung (BVerwG, Urteil v. 11.8.2016, 7 A 1.15)
  - Elbvertiefung (BVerwG, Urteil v. 9.2.2017, 7 A 2.15)
  - Kohlekraftwerk Moorburg (EuGH, Urteil v. 26.4.2017, C-142/16)
- **Fortentwicklung der Anwendung der FFH-Richtlinie**
  - Methodische Fragen zur Durchführung der ASP/FFH-VP
  - Projektbegriff
  - Betrachtung von Stoffeinträgen
  - Schadensbegrenzung/Kohärenzsicherung vs. „Sowieso“-Maßnahmen
  - Durchführung der Summationsprüfung

6


2. Fachlicher Rahmen Ministerium für Klimaschutz, Umwelt,  
Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz  
des Landes Nordrhein-Westfalen 

## Gefährdung der Biologischen Vielfalt

- Gefährdete Arten: weltweit 31 % Amphibien  
20-23 % Säugetiere  
12 % Vögel
- 1992: UNCED-Konferenz, Rio de Janeiro  
„Übereinkommen über die biologische Vielfalt“  
(**CBD**, **C**onvention on **B**iological **D**iversity)  
→ Ziel: bis 2010 Trendwende im Artenrückgang
- 2007: „Nationalen Strategie zur biologischen Vielfalt“
- 2011: Europäische Union: EU-Biodiversitäts-Strategie  
→ Ziel: bis 2020 Artenrückgang stoppen

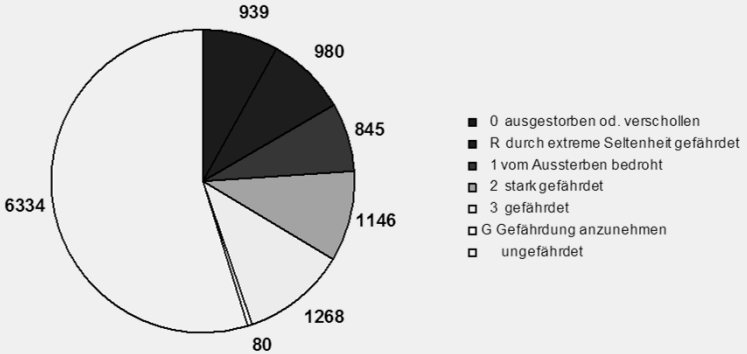
→ 01/2015: **NRW-Strategie zur biologischen Vielfalt**  
↳ <https://www.umwelt.nrw.de/pressebereich/detail/news/id205/>

7

2. Fachlicher Rahmen Ministerium für Klimaschutz, Umwelt,  
Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz  
des Landes Nordrhein-Westfalen 

## Gefährdete Arten in Nordrhein-Westfalen

- Ergebnisse der Roten Liste NRW (2010):



| Threat Status                        | Count |
|--------------------------------------|-------|
| 0 ausgestorben od. verschollen       | 939   |
| R durch extreme Seltenheit gefährdet | 980   |
| 1 vom Aussterben bedroht             | 845   |
| 2 stark gefährdet                    | 1146  |
| 3 gefährdet                          | 1268  |
| G Gefährdung anzunehmen              | 80    |
| ungefährdet                          | 6334  |

8

2. Fachlicher Rahmen

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt,  
Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz  
des Landes Nordrhein-Westfalen



### Gefährdung der Arten durch Landwirtschaft

Bestandsentwicklung der Feldlerche in NRW:



| Jahr | Anzahl Brutreviere |
|------|--------------------|
| 1999 | 128.500            |
| 2002 | 124.200            |
| 2003 | 124.200            |
| 2004 | 121.900            |
| 2005 | 121.900            |
| 2006 | 116.200            |
| 2007 | 116.200            |
| 2008 | 112.300            |
| 2009 | 112.300            |
| 2010 | 106.200            |
| 2011 | 106.200            |




→ Gründe:  
Intensive Landnutzung  
Nahrungsmangel

9

2. Fachlicher Rahmen

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt,  
Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz  
des Landes Nordrhein-Westfalen



### Gefährdung der Arten durch Klimawandel

*Rette sich wer kann*  
**Globale Erderwärmung führt zu Artensterben**

*Temperaturanstieg hat katastrophale Folgen für die Natur*  
**Klimawandel bedroht die Artenvielfalt**

„Der Klimawandel treibt den Artenschwund gefährlich voran:  
Rund 30 Prozent unserer Pflanzen- und Tierarten sind vom Aussterben bedroht.“  
(BUND, März 2009)

„Modellberechnungen für Deutschland sagen einen Verlust von 15-19 Prozent der Arten voraus.“  
(Nabu, November 2010)

10

